

Entwurf Pressemitteilung
30.11.2011 / LE

5. Dezember 2011

Ministerium der Finanzen lobt Wettbewerb für Kunst am Bau aus

Für den Innenhof des Neuen Landtags am Alten Markt in Potsdam lobt das Ministerium der Finanzen einen offenen Wettbewerb für Kunst am Bau aus. Ab dem 5. Dezember 2011 haben Künstler die Möglichkeit, sich zur Teilnahme an diesem Wettbewerb anzumelden und die Auslobungsunterlagen anzufordern. Anfang März des kommenden Jahres wird eine Jury zusammentreten, um aus den eingereichten Entwürfen bis zu fünfzehn Vorschläge auszuwählen, die dann bis zum Mai 2012 weiter ausgearbeitet werden sollen. Im Rahmen einer zweiten Jurysitzung im Juni sollen dann ein oder mehrere Vorschläge ausgewählt werden. Die Entwürfe sollen voraussichtlich im 2. Halbjahr 2013 realisiert werden.

Der Jury gehören neben Mitgliedern der Kunst- und Ausstattungskommission des Landtags Brandenburg u.a. auch Künstler und Vertreter des Brandenburgischen Verbands Bildender Künstler sowie Museumsvertreter als Kunstsachverständige an. Für die Realisierung des ausgewählten Kunstwerks oder der Kunstwerke, sollte sich die Jury für mehrere Vorschläge entscheiden, stehen insgesamt 480.000 EUR zur Verfügung.

Nähere Informationen zum Wettbewerbsverfahren sind unter www.phase1.de/projects_landtag-brandenburg_kunst-am-bau erhältlich.

Neubau Landtag Brandenburg – Wettbewerb Kunst am Bau

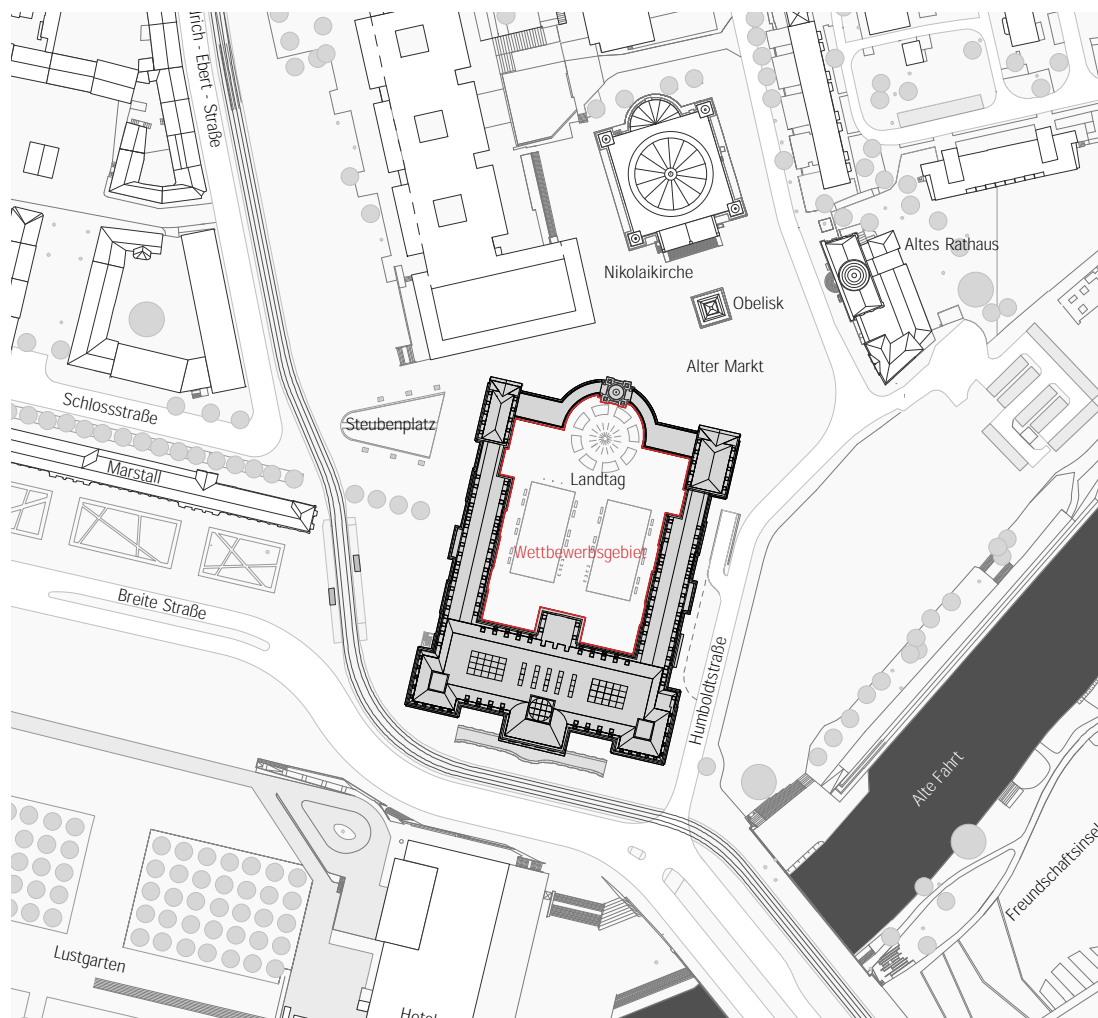
(Auszug aus der Veröffentlichung)

Auslober

Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Aufgabe

Der Landtag des Landes Brandenburg hat im Mai 2005 beschlossen, das neue Landtagsgebäude am Standort Alter Markt in der Innenstadt Potsdams errichten zu lassen. Der Entwurf stammt vom Dresdner Architekten Peter Kulka. Im Frühjahr 2011 wurde der Grundstein gelegt. Bis Mitte 2013 soll der Landtag mit der Fassade des einstigen Stadtschlusses in der Potsdamer Altstadt errichtet werden. Im Rahmen eines 2-phasigen Wettbewerbs „Kunst am Bau“ sollen für einen oder mehrere Interventionsbereiche im Innenhof des Landtagsneubaus ein oder mehrere Kunstwerke konzipiert und ausgeführt werden. Es wird erwartet, dass die Arbeit eigens für diesen Ort und diese Aufgabe entwickelt wird und dass dabei ein Konzept- und Situationsbezug hergestellt wird. Es ist gewünscht, dass in der künstlerischen Konzeption eine Auseinandersetzung mit dem Ort, der Bauaufgabe, der Geschichte, der Institution des Landtags und ihren Aufgaben stattfindet. Es wird weiterhin erwartet, dass die Arbeit die Funktion und Bedeutung des Innenhofes als öffentlichem Raum aufgreift und unterstützt und somit zur städtebaulichen Belebung des Ortes beiträgt.



Verfahren

Der Wettbewerb wird als offener, 2-phasiger Wettbewerb ausgelobt. Das Verfahren ist in der 1. Phase anonym. In der 2. Bearbeitungsphase wird die Anonymität aufgehoben. Die Teilnehmer der 2. Phase werden über die offene 1. Phase ausgewählt. Das Preisgericht wird bis zu 15 Bewerber auswählen, die ihre Entwürfe während der 2. Phase detaillierter ausarbeiten werden. Im Rahmen eines Teilnehmerkolloquiums zu Beginn der 2. Phase erfolgen individuelle Zwischenpräsentationen und Diskussionen mit allen Teilnehmern. Die Wettbewerbsbedingungen basieren auf den Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Landes im Zuständigkeitsbereich der Landesbauverwaltung Brandenburg – RL Bau BB (Abschnitt K 7) und orientieren sich an den Richtlinien des Leitfadens „Kunst am Bau“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) von 2005.

Online Forum

Rückfragen werden in beiden Phasen des Wettbewerbs im Rahmen eines Online Forums (s.u.) erbeten. Das Online Forum ist über die Wettbewerbshomepage zu erreichen. Rückfragen außerhalb des Online Forums werden schriftlich an die Adresse [phase eins]. , Cuxhavener Straße 12-13, 10555 Berlin, Kennwort Kunstwettbewerb/Rückfrage erbeten. Rückfragen per E-Mail oder telefonische Rückfragen werden nicht entgegengenommen.

Fachpreisrichter

- Prof. Dr. Brigitte Rieger-Jähner, Direktorin Museum Junge Kunst, Frankfurt (Oder)
- Prof. Mischa Kuball, Freischaffender Künstler, Düsseldorf
- Prof. Michael Braum, Vorsitzender des Vorstands Bundesstiftung Baukultur, Potsdam
- Daniela Dietsche, Brandenburgischer Verband Bildender Künstler Potsdam
- Sabina Grzimek, Freischaffende Künstlerin, Berlin
- Maria Ossowski, Hauptabteilung Kultur Rundfunk Berlin- Brandenburg, Berlin
- Leonie Baumann, Rektorin Kunsthochschule Berlin-Weißensee
- Dr. Barbara Steiner, Direktorin Galerie für Zeitgenössische Kunst, Leipzig

Stellvertretender Fachpreisrichter

- Armin Hauer, stellv. Direktor Museum Junge Kunst, Frankfurt (Oder)
- NN

Sachpreisrichter

- Gerrit Große, Landtagsvizepräsidentin, Fraktion DIE LINKE
- Susanne Melior, Mitglied des Landtags, SPD-Fraktion
- Jens Lipsdorf, Mitglied des Landtags, FDP-Fraktion
- Marie-Luise von Halem, Mitglied des Landtags, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- Anja Heinrich, Mitglied des Landtags, CDU-Fraktion
- Marianne Kliem, Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg
- Michael Ranft, Landtag Brandenburg, Verwaltung
- Prof. Peter Kulka, Peter Kulka Architektur, Dresden/Köln

Stellvertretende Sachpreisrichter

- Gesine Lange, Landtag Brandenburg, Verwaltung
- NN, Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg

Die Vertretung der parlamentarischen Sachpreisrichter erfolgt gemäß der jeweiligen, fraktionsinternen Festlegungen.

Teilnehmer

Zur Teilnahme am Wettbewerb sind berechtigt: a) Im Zulassungsbereich ansässige professionelle bildende Künstler. Der Zulassungsbereich umfasst die Bundesrepublik Deutschland. Zur Prüfung der Teilnahmeberechtigung ist ein Nachweis bisheriger künstlerischer Tätigkeit sowie der Nachweis eines Wohnsitzes im Zulassungsbereich (alternativ hierzu eine Erklärung der deutschen Staatsangehörigkeit) erforderlich. Der Nachweis der bisherigen künstlerischen Tätigkeit ergibt sich aus einem Verzeichnis realisierter Arbeiten und einer aussagekräftigen Vita. Diese Unterlagen sind zusammen mit der Verfassererklärung zur 1. Phase des Wettbewerbs einzureichen. b) Arbeitsgemeinschaften, bei denen mindestens ein Mitglied die Anforderungen unter a) erfüllt. Die eingereichten Unterlagen und damit die Zulässigkeit zum Verfahren werden im Rahmen der Vorprüfung der Ergebnisse der 1. Phase geprüft.

Budget und Preise

Im Rahmen dieses Wettbewerbs stehen für die Realisierung (Planung und Ausführung einschließlich aller Nachweise, Gutachten, Nebenkosten u.a.m.) eines oder mehrerer Kunstwerke insgesamt 480.000,00 Euro (inkl. MwSt.) zur Verfügung. Jeder Teilnehmer der 2. Phase, der eine prüfungsfähige Arbeit entsprechend der geforderten Wettbewerbsleistungen abgibt, erhält ein pauschales Bearbeitungshonorar in Höhe von 4.000,00 Euro (inkl. MwSt.). Als Preise sind vorgesehen:

- 1. Preis: 6.000,00 Euro (inkl. MwSt.)
- 2. Preis: 4.000,00 Euro (inkl. MwSt.)
- 3. Preis: 2.000,00 Euro (inkl. MwSt.)

Termine

- Preisrichterkolloquium: 25. November 2011
- Beginn Registrierung/Download Wettbewerbsunterlagen 1. Phase: 5. Dezember 2011
- Beginn Online Forum 1. Phase: 5. Dezember 2011
- Abschluss Online Forum 1. Phase: 10. Januar 2011
- Ende Registrierung/Download Wettbewerbsunterlagen 1. Phase: 3. Februar 2012
- Abgabe der Unterlagen 1. Phase: 3. Februar 2012
- Preisgerichtssitzung 1. Phase: 2. März 2012 (erforderlichenfalls auch 3. März 2012)
- Beginn Download von Wettbewerbsunterlagen 2. Phase: 5. März 2012
- Ende Download Wettbewerbsunterlagen 2. Phase: 11. Mai 2012
- Beginn Online Forum, 2. Phase: 5. März 2012
- Abschluss Online Forum 2. Phase: 12. März 2012
- Teilnehmerkolloquium: 16. März 2012 (erforderlichenfalls auch 17. März 2012)
- Abgabe der Arbeiten 2. Phase: 11. Mai 2012
- Preisgerichtssitzung 2. Phase: 13. Juni 2012
- Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten: wird bekannt gegeben

Wettbewerbsunterlagen

Der Auslobungstext und weitere Unterlagen werden den Teilnehmern als Dateien zum Download in einem mit Passwort geschützten Bereich der Wettbewerbshomepage zur Verfügung gestellt:

www.phase1.de/projects_landtag-brandenburg_kunst-am-bau

Teilnehmern ohne Internetzugang werden der Auslobungstext und eine CD mit weiteren Unterlagen auf schriftliche Anfrage an das Büro [phase eins], hin auch auf dem Postweg zugestellt.

Den Zugang zum geschützten Bereich der Wettbewerbshomepage erhalten die Teilnehmer bei der Registrierung für den Wettbewerb. Nach erfolgreicher Registrierung wird an eine zuvor angegebene Email-Adresse der entsprechende Link und ein Passwort versandt. Mit den erhaltenen Zugangsdaten ist der Zugang zum geschützten Bereich der Wettbewerbshomepage bis zum Zeitpunkt der Abgabe der 1. Phase des Wettbewerbs möglich. Zusätzliche Auslobungsunterlagen für die 2. Phase des Wettbewerbs werden für die Dauer der 2. Phase ebenfalls auf der Wettbewerbshomepage bereitgestellt. Das neue Passwort wird den Teilnehmern der 2. Phase mit der Bekanntgabe über die Auswahl übermittelt.

Wettbewerbsmanagement

Die Betreuung und Durchführung des Wettbewerbs erfolgt durch:

[phase eins].

Eichelmann Hossbach Lehmhaus

Dipl. Ing. Architekten BDA VBI

Cuxhavener Straße 12-13

D-10555 Berlin

www.phase1.de